

18. Jahrestagung der Dt. Gesellschaft für Rehabilitation  
von Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten 2010

---

## **Neue Berufe in der Rehabilitation – Die Studiengänge BA und MA Gesundheitspädagogik**

Prof. Dr. med. Eva Bitzer, MPH

Pädagogische Hochschule Freiburg

Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Studiengangleitung

# Was erwartet Sie?

---

- **Neue „Berufe“ (auch) als Konsequenz aus dem Bologna Prozess**
- **Was können Absolventen der Gesundheitspädagogik?**
- **Warum Gesundheitspädagogen einstellen?**



# Der Bologna Prozess

---

- **Ziel des Studiums soll sein, KOMPETENZEN zu vermitteln, klassische Berufsbilder treten in den Hintergrund.**
- **Kompetenzen**
  - **Fachlich/Wissen**
  - **Methodisch**
  - **Sozial**

# Die „Berufslandschaft“ verändert sich

---

- Sie wird bunter (oder auch unübersichtlicher)
- Lehrende, Arbeitgeber, Kostenträger und Studierende müssen umdenken.

# Traditionelle gesundheitsbezogene Studiengänge

---

- Medizin
- Psychologie
- Sportwissenschaft, Ökothrophologie
- Pädagogik, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit

# „Neue“ gesundheitsbezogene Studiengänge

---

- Pflegewissenschaften
- Physiotherapie, Ergotherapie
- Gesundheits- oder Rehabilitationspsychologie
- Gesundheits- oder Rehabilitationssport
- Gesundheitswissenschaften
- Addiction Prevention and Treatment
- Gesundheitsmanagement: Prävention, Sport und Bewegung
- Gesundheitsförderung ...

# „Neue“ gesundheitsbezogene Studiengänge an der PH-Freiburg

---

- Seit 2007: Bachelor Gesundheitspädagogik
  - 6 Semester
  - darunter ein Praxissemester
  - die ersten Absolventen kommen jetzt auf den Arbeitsmarkt
  
- Ab 2010: Master Gesundheitspädagogik
  - 4 Semester
  - darunter ein Forschungssemester

# Was können Absolventen der Gesundheitspädagogik?

---

## ■ BA-Studierende

- werden für den direkten Kontakt mit Bürgern, Patienten und Rehabilitanden ausgebildet

## ■ MA-Studierende sollen

- konzeptionell, systematisch und methodisch versiert arbeiten können und Führungsverantwortung übernehmen können



# Gesundheitspädagogen sind Experten für

---

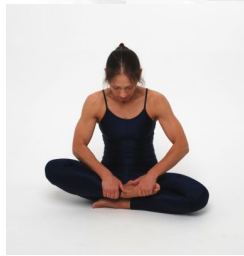
- Gesundheitsförderung und -bildung
  - primäre Prävention wie Rehabilitation
  - für Gesunde wie für Kranke und Behinderte
- In den Bereichen
  - Bewegung
  - Ernährung
  - Mentale & körperliche Gesundheit
  - Altern



# Kompetenzziele BA- Gesundheitspädagogik

---

- Kompetenzen zur pädagogischen Begleitung und Förderung eines nachhaltig gesundheitsförderlichen Lebensstils
  - von gesunden Menschen jeden Alters,
  - von Patienten und Patientinnen,
  - von Gruppen, Institutionen, Organisationen und Betrieben.



# Kompetenzziele BA- Gesundheitspädagogik

---

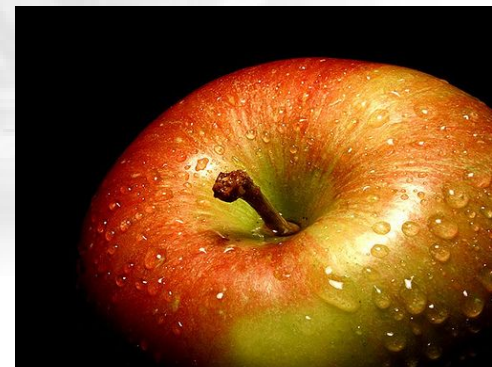
- Initiierung, Planung, Umsetzung von Maßnahmen der Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsbildung,
  - in der Prävention, Kuration und Rehabilitation, der Selbsthilfe
- in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Lebensführung,...
- in der Klinik, Praxis, Arbeitswelt, Kindergarten, Schule, ....



# Didaktisches Konzept

---

- Mehrperspektivisches Verständnis von Gesundheit und Krankheit (Gesundheitsförderung und Prävention)
- Systematischer Aufbau von Grundkenntnissen
- Methodisch-didaktische Kompetenz
- Kommunikations- und Beratungskompetenz
- Projektorientierung
- Direkter Bezug zur Berufspraxis



# Interdisziplinäre Ausrichtung

## Fakultät für Erziehungswissenschaft (Fakultät I)

- **Erziehungswissenschaft**
- Medien in der Bildung
- **Psychologie**
- Philosophie

## Fakultät für Kulturwissenschaften (Fakultät II)

- Deutsche Sprache und Literatur
- Fremdsprachen (Englisch / Französisch)
- Künste (Kunst / Musik)
- **Sportpädagogik und Sport**

## Fakultät für Gesellschafts- und Naturwissenschaften (Fakultät III)

- **Biologie**, Chemie, Geographie, Physik
- Evangelische und Katholische Theologie
- Mathematik und Informatik
- Sozialwissenschaften (u.a. **Soziologie**, Geschichte)
- Technik, **Haushalt und Textil**



**Gesundheits-  
pädagogik**



**Medizin**



# Praktikumsstellen

---

- Über 80 Praktikumsstellen
  - Rehabilitationskliniken
  - Krankenkassen
  - Betriebe, Unternehmen
  - Verwaltungen (z.B. Landratsämter, Gesundheitsämter)



# Juniorfirma



## ■ Entwicklung, Erarbeitung, Durchführung

- Vorträge
- Kurse
- Seminare
- Präsentationen
- Projekte

im Bereich der Gesundheitsbildung

## ■ Kooperationen mit Volkshochschule Freiburg

GRVS-Jahrestagung

# Geht in`s Ohr – Beugt vor!

---

Erarbeitung und Produktion von

- Hörfunkbeiträgen
- Radiospots / Podcasts zu Fragen der Gesundheit





# Projektseminar

---

- Bewegung ins Altersheim
  - Planung, Durchführung und Evaluation einer Bewegungsintervention
  - für Personen mit milder Demenz und ausreichender körperlicher Leistungsfähigkeit



# **Berufliche Perspektiven BA-Absolventen**

---

- Einbringen pädagogischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf verschiedenen Ebenen der gesundheitlichen Versorgung
- Generalisten statt Spezialisten
- Positive Rückmeldungen der Praxisstellen
- Anerkennung der Anbieterqualifikation zur Primärprävention §20 SGB V liegt vor für das Handlungsfeld Stress, Beratung, Sucht

# Und wem das nicht reicht?

---

- Master Gesundheitspädagogik
- Start zum kommenden Wintersemester
- 30 Studienplätze

# Kompetenzziele des MA Gesundheitspädagogik

---

- Individuen- und settingorientierte Ansätze wissenschaftlich beurteilen können
- Innovative Konzepte und Strategien entwickeln und steuern
- Wirksamkeit von Maßnahmen fundiert evaluieren und Ergebnisse verantwortlich interpretieren können
- Interdisziplinär arbeiten und interdisziplinäre Teams leiten

# Struktur des Studiums

---

- Erweiterung der methodischen Kompetenzfelder
- Vertiefung und Vernetzung der Fachkompetenz in gesundheitspädagogischen Forschungsfeldern
- Gesundheitspädagogische Forschung und Entwicklung
- Abschlussprüfung
  - Abschluss: Master of Arts, Promotionsberechtigt

# Warum Gesundheitspädagogen einstellen?

---

- Weil Gesundheitspädagog(inn)en
  - als Generalisten vielseitig einsetzbar sind
  - didaktische und Vermittlungskompetenzen besitzen
  - in Rehabilitationseinrichtungen gebraucht werden, z.B. in der (Weiter-)entwicklung von Patientenschulungsprogrammen

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

Prof. Dr. Eva Maria Bitzer, MPH

[evamaria.bitzer@ph-freiburg.de](mailto:evamaria.bitzer@ph-freiburg.de)

